

ADAC Zurich 24h-Rennen vom 10. – 13. Mai 2018:

## Erste Bestzeit für den Renault RS01 #35

Das 46. ADAC Zurich 24h-Rennen hat am Donnerstagnachmittag mit dem freien Training offiziell begonnen. Die erste Bestzeit des Wochenendes auf der Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife holte sich dabei auf am Ende abtrocknender Piste der Renault RS01 #25 (GTtronix 360 mcchip-dkr) in 8:26,703 Minuten. Platz 2 ging an den Manthey-Porsche #12, auf Rang drei fuhr der Rowe-BMW #99.

### 4 - Engel / Christodoulou / Metzger / Müller (Mercedes-AMG GT3)

14:24 Uhr Manuel Metzger: "Ich habe mich mit der Reifenwahl schon schwer getan. Die Strecke ist zwar zu 70 Prozent trocken, aber es gibt zwei, drei Stellen, an denen es nieselt. Wir gehen jetzt auf geschnittene Slicks. Das müsste die richtige Wahl sein. Im Bereich Hatzenbach liegt viel Dreck auf der Strecke - da ist es extrem rutschig."

### 24 - Winkelhock / Rockenfeller / Haase / Müller (Audi R8 LMS)

14:44 Uhr Christopher Haase: "Zu Beginn meines Stints war es noch relativ schwierig zu fahren. Die Ideallinie war zwar trocken, aber der Rest noch feucht. Aber in den letzten zwei Runden hat es schnell abgetrocknet."

### 25 - Mücke / Jöns / Fässler / Kaffer (Audi R8 LMS)

14:50 Uhr Marcel Fässler: "Ich bin jetzt einfach ein paar Runden gefahren. Die Strecke trocknet immer weiter ab. Es ist jetzt fast trocken, aber ein paar Stellen sind noch feucht. Man muss halt besonders aufpassen, wenn man von der Ideallinie abkommt."

### 42 - Sasaki / Hiroki / Farnbacher / Farnbacher (Lexus RCF)

13:39 Uhr kommt mit Rauchentwicklung nach einer kurzen Runde über die GP-Strecke an die Box.

**49 - Borum / Eden / Moore (BMW 335i)**

14:19 Uhr Der Scangrip-BMW 335i hat die erste Runde geschafft. Im Vorjahr endete das freie Training 100 Meter hinter der Boxenausfahrt rechts in der Leitplanke, als aufgrund kalter Reifen das Heck ausbrach. Damals dauerte die Reparatur bis Samstagabend, ehe das Rennen aufgenommen wurde.

**52 - Funke / Heldmann / Scheibner / Vancampenhoudt (BMW M4)**

14:36 Uhr wird mit technischem Defekt zu Beginn der Döttinger Höhe von der Strecke gezogen.

**80 - Vleugels / Warum / Welschar / Sapino (Porsche 997 GT3 Cup)**

14:50 Uhr technischer Defekt auf der Döttinger Höhe.

**96 - Chrzanowski / Jodexnis / Scharmach (Porsche 991 GT 3 Cup MR)**

14:19 Uhr Dreher ausgangs Brunnchen.

**134 - Vicenzi / Carobbio / Briody / Müller (Porsche Cayman S)**

14:28 Uhr im Bereich Metzgesfeld mit technischem Defekt ausgerollt.

**243 - Henriksson / Rühl / Legermann / Klotz (BMW M235i Racing)**

14:45 Uhr technischer Defekt im Schwedenkreuz

**831 - Larini / Lauck / Gülden / Terting (Hyundai i30N TCR)**

14:19 Uhr Hyundai-Pilot Andy Gülden markiert im schnellsten Frontriebler in 10.20,859 Minuten die 28. beste Zeit.

14:57 Uhr Der Hyundai TCR steht mit technischem Defekt ausgangs der Dunlop-Kehre.

10. Mai 2018